

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 09 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

September 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 8. August 2002 (BGBl. I Nr. 57 S. 3118) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsvordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 30.09.2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

46 368	Rinder (ohne Kälber)
2 941	Kälber
809 709	Schweine
38 377	Schafe

geschlachtet. Das waren 2,2 Prozent weniger Rinder (ohne Kälber) und 3,3 Prozent weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) verringerte sich dabei um 44,9 Prozent.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 842 Rinder (ohne Kälber), 182 Kälber, 11 870 Schweine, 409 Schafe und 91 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im September dieses Jahres wurden mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0
Mai	84 449	86 969	-	2,9
Juni	78 560	80 873	-	2,9
Juli	89 714	86 941	+	3,2
August	86 308	88 245	-	2,2
September	84 770	81 925	+	3,5

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Anstieg festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1
Mai	5 733	5 826	-	1,6
Juni	4 271	5 231	-	18,4
Juli	5 254	5 023	+	4,6
August	5 486	6 222	-	11,8
September	5 744	5 576	+	3,0

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 5,4 Prozent und bei Schweinen um 2,6 Prozent ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 72 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat September 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.09.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 813	46 368	-	2,2
darunter Bullen	2 341	19 720	-	11,8
Kühe	2 921	19 868	+	17,4
Färsen	482	5 755	-	10,6
Kälber	297	2 941	+	15,2
Schweine	88 931	809 709	-	3,3
Schafe	3 183	38 377	-	1,2

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 757	22 844	-	44,9
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 744	44 526	-	1,8
darunter Bullen	2 304	18 840	-	11,9
Kühe	2 914	19 746	+	17,6
Färsen	457	4 956	-	10,8
Kälber	292	2 759	+	14,8
Schweine	84 770	774 995	-	1,2
Schafe	3 147	37 968	-	0,3

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	69	1 842	-	10,1
darunter Bullen	37	880	-	10,9
Kühe	7	122	-	2,4
Färsen	25	799	-	9,2
Kälber	5	182	+	21,3
Schweine	404	11 870	+	2,4
Schafe	36	409	-	47,9

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat September 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.09.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 733	13 676	-	5,4
darunter Bullen	793	6 484	-	14,5
Kühe	802	5 557	+	15,6
Färsen	119	1 332	-	15,4
Kälber	26	218	+	24,9
Schweine	8 012	72 451	-	2,6
Schafe	55	663	-	0,2

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	21	564	-	13,8
darunter Bullen	13	302	-	14,3
Kühe	2	35	-	3,9
Färsen	6	215	-	13,6
Kälber	0	14	+	35,9
Schafe	1	7	-	47,4

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	344,07	344,15	-	3,1
Kühe	275,30	281,42	-	1,7
Färsen	260,38	268,77	-	5,1
Schweine	90,51	90,82	+	0,8

